



Finanzielle Sicherheit in Krisenzeiten

**Die Betriebsunterbrechungsversicherung
für Unternehmer**

Kapitel Übersicht



Kapitel 1: Einführung in die Betriebsunterbrechungsversicherung – Finanzielle Sicherheit in Krisenzeiten

01



Kapitel 2: Leistungsumfang – Was deckt die Betriebsunterbrechungsversicherung ab?

02



Kapitel 3: Praxisbeispiele – Konkrete Schadensszenarien

03

Kapitel 4: Kosten und Beitragsgestaltung – Wie wird der Preis kalkuliert?

04



Kapitel 5: Deckungssummen – Wie viel Versicherungsschutz ist notwendig?

05

Kapitel 6: Vertragsdetails – Worauf solltest du beim Abschluss achten?

06

Kapitel 7: Häufige Fragen (FAQ)

07

Kapitel 8: Fazit – Betriebsunterbrechungs-Versicherung als finanzielles Sicherheitsnetz

08

Kapitel 1: Einführung in die Betriebsunterbrechungsversicherung

Was ist eine Betriebsunterbrechungsversicherung?

In der Geschäftswelt können unerwartete Ereignisse wie Brände, Wasserschäden, Naturkatastrophen oder andere unvorhersehbare Störungen den Betriebsablauf lahmlegen. Eine Betriebsunterbrechungsversicherung (BU-Versicherung) sichert dein Unternehmen gegen die finanziellen Folgen solcher Unterbrechungen ab. Sie übernimmt im Schadensfall die Kosten, die durch entgangene Umsätze, laufende Fixkosten und zusätzliche Ausgaben entstehen – sodass dein Unternehmen auch in Krisenzeiten zahlungsfähig bleibt.

Im Kern greift die BU-Versicherung, wenn dein Betrieb aufgrund eines versicherten Ereignisses stillsteht und dadurch erhebliche finanzielle Einbußen entstehen. Der Schutz umfasst dabei nicht nur die direkten Reparaturkosten, sondern auch indirekte Kosten, die aus der Unterbrechung resultieren.

Warum ist die Betriebsunterbrechungsversicherung unverzichtbar?

Stell dir vor, dein Unternehmen erleidet einen Brand oder einen schweren Wasserschaden. Während die Sachversicherung für die physischen Schäden greift, entsteht häufig ein erheblicher Ausfall von Einnahmen, da die Produktion oder Dienstleistung unterbrochen wird. Ohne finanzielle Absicherung könnten selbst Unternehmen mit soliden Rücklagen in eine existenzbedrohte Situation geraten.

Die Betriebsunterbrechungsversicherung bietet:

- Liquiditätssicherung: Sie übernimmt fortlaufende Kosten wie Miete, Gehälter und Kredite, selbst wenn dein Betrieb nicht arbeiten kann.
- Absicherung gegen entgangenen Gewinn: Der Verlust an zukünftigen Umsätzen wird über einen definierten Zeitraum kompensiert.
- Betriebsstabilität: Selbst in Krisenzeiten kannst du den Betrieb aufrechterhalten und notwendige Wiederanlaufkosten decken.

Zielgruppen und Anwendungsbereiche

Diese Versicherung ist für nahezu jedes Unternehmen von Bedeutung – egal, ob du ein kleines Handwerksunternehmen, einen Einzelhändler oder ein großes produzierendes Unternehmen betreibst. Besonders wichtig ist der Schutz für Betriebe, bei denen ein unvorhergesehener Stillstand unmittelbar zu hohen finanziellen Verlusten führen kann. Für Dienstleister, die auf kontinuierliche Einnahmen angewiesen sind, ist der finanzielle Puffer durch die BU-Versicherung ebenso entscheidend.



Kapitel 2: Leistungsumfang – Was deckt die Betriebsunterbrechungsversicherung ab?

Ersatz von entgangenem Gewinn

Im Schadensfall zahlt die Versicherung den entgangenen Gewinn, der durch den Betriebsstillstand entsteht. Dieser Ertragsausfall wird auf Basis von Durchschnittswerten berechnet, die dein Unternehmen vor dem Schadensereignis erzielt hat. So kannst du sicherstellen, dass du trotz Ausfallzeiten weiterhin über die finanziellen Mittel verfügst, um deinen Betrieb zu stabilisieren.

Übernahme laufender Fixkosten

Selbst wenn dein Betrieb nicht arbeitet, laufen feste Kosten weiter – etwa Miete, Gehälter, Leasingraten oder Versicherungsprämien. Die BU-Versicherung übernimmt diese Kosten für einen festgelegten Zeitraum, sodass dein Unternehmen nicht zusätzlich belastet wird und du Zeit hast, den Schaden zu beheben.

Zusatzleistungen und erweiterte Deckung

Viele moderne BU-Verträge bieten erweiterte Leistungen, die den Schutz deutlich verbessern:

- Kostenübernahme für Wiederanlauf: Unterstützung bei der Wiederaufnahme des Betriebs, etwa durch Zuschüsse für Reparaturen oder kurzfristige Leihgeräte.
- Erweiterte Deckung für Nebenkosten: Neben den direkten Fixkosten können auch weitere betriebliche Ausgaben übernommen werden.
- Digital unterstützte Schadenregulierung: Viele Anbieter nutzen moderne IT-Systeme, um Schäden schnell zu melden und die Regulierung zu beschleunigen.
- Optionale Zusatzbausteine: Je nach Branche können spezielle Risiken, wie beispielsweise Produktionsausfälle durch Maschinenstillstand, zusätzlich abgedeckt werden.

Abwehr unberechtigter Forderungen

Ein wichtiger Aspekt der BU-Versicherung ist, dass sie auch unberechtigte Forderungen abwehrt. Sollte ein externer Anspruch erhoben werden, prüft der Versicherer, ob der Schaden tatsächlich entstanden und die Forderung gerechtfertigt ist – und wehrt überhöhte Ansprüche ab. Dadurch schützt du nicht nur dein Unternehmen, sondern auch dein Image.

Kapitel 3: Praxisbeispiele – Konkrete Schadensszenarien

Fallbeispiel: Brandschaden in der Produktionshalle

Ein mittelständisches Unternehmen in der Fertigungsindustrie erleidet einen Brand in der Produktionshalle. Die Maschinen sind stark beschädigt, und der Betrieb kommt für mehrere Wochen zum Erliegen. Der entgangene Gewinn und die laufenden Kosten – darunter Miete, Gehälter und Betriebskosten – summieren sich auf rund 250.000 Euro. Dank der BU-Versicherung werden diese Kosten übernommen, sodass das Unternehmen Zeit gewinnt, die Produktionsanlagen zu reparieren und den Betrieb wieder aufzunehmen, ohne in Liquiditätsprobleme zu geraten.

Fallbeispiel: Wasserschaden im Einzelhandelsgeschäft

In einem Einzelhandelsunternehmen platzt ein Wasserrohr, und die Ladenfläche wird überflutet. Die Reparaturkosten betragen 80.000 Euro, und der Laden bleibt für 14 Tage geschlossen, wodurch erhebliche Umsatzeinbußen entstehen. Die BU-Versicherung greift und erstattet den entgangenen Gewinn sowie die fixen Betriebskosten während der Schließungsphase – sodass das Unternehmen die finanziellen Folgen abfedern kann.

Fallbeispiel: Produktionsausfall durch Maschinenschaden

Ein Unternehmen, das auf eine hochmoderne Produktionsanlage angewiesen ist, erleidet einen technischen Defekt, der zu einem kompletten Stillstand der Produktion führt. Die Wiederherstellung der Anlage und der entgangene Gewinn belaufen sich zusammen auf 300.000 Euro. Die BU-Versicherung übernimmt diese Kosten, sodass das Unternehmen die Reparatur schnell finanzieren und den Betrieb ohne langfristige finanzielle Einbußen wieder aufnehmen kann.

Kapitel 4: Kosten und Beitragsgestaltung – Wie wird der Preis kalkuliert?

Beitragsfaktoren der Betriebsunterbrechungsversicherung

Die Beiträge für eine BU-Versicherung hängen von mehreren Faktoren ab:

- **Branche und Unternehmensgröße:** Unternehmen mit höherem Umsatz und mehr Mitarbeitern haben in der Regel ein höheres Schadensrisiko, was sich in den Beiträgen niederschlägt.
- **Versicherungssumme:** Eine höhere Deckungssumme führt zu höheren Beiträgen, bietet aber auch umfassenderen Schutz.
- **Art der versicherten Risiken:** Je umfangreicher der Leistungsumfang – etwa die Übernahme von Nebenkosten, Ertragsausfällen und Zusatzleistungen – desto höher ist der Beitrag.
- **Historie und Risikoprofil:** Frühere Schadensfälle und individuelle Risikofaktoren beeinflussen die Prämie maßgeblich.
- **Selbstbeteiligung:** Eine höhere Selbstbeteiligung senkt die laufenden Beiträge, bedeutet aber, dass du im Schadensfall einen Teil der Kosten selbst tragen musst.

Durchschnittliche Beitragsbeispiele

Für ein kleines bis mittelständisches Unternehmen beginnen die Jahresbeiträge häufig im Bereich von 200 bis 400 Euro. Für Unternehmen, die international tätig sind oder besonders wertvolle Produkte herstellen, können die Beiträge auch 800 bis 1.500 Euro pro Jahr betragen. Die genaue Kalkulation ist stets individuell und sollte in einem persönlichen Beratungsgespräch ermittelt werden.

Zahlungsmodalitäten

Die Versicherer bieten flexible Zahlungsoptionen an:

- Jährliche Zahlung: Oft kostengünstiger, da hier Verwaltungsgebühren eingespart werden.
- Halbjährliche oder monatliche Raten: Erhöhen die Flexibilität, können aber zu einem etwas höheren Gesamtpreis führen.

Kapitel 5: Deckungssummen – Wie viel Versicherungsschutz ist notwendig?

Auswahl der richtigen Deckungssumme

Die Deckungssumme sollte so gewählt werden, dass sie im Schadensfall sämtliche entstehenden Kosten – von den direkten Reparaturkosten bis zu den langfristigen Folgekosten – abdeckt. Eine gängige Empfehlung ist, dass die Versicherungssumme das Mehrfache deines durchschnittlichen Jahresgewinns betragen sollte, um auch bei einem längeren Betriebsstillstand ausreichend abgesichert zu sein.

Bedeutung einer hohen Deckungssumme im Schadensfall

Ein zu niedriger Deckungsbetrag führt dazu, dass du im Ernstfall nicht vollständig entschädigt wirst. Gerade bei langwierigen Rehabilitationsphasen oder umfangreichen Reparaturen kann dies dein Unternehmen erheblich belasten. Eine großzügige Deckungssumme stellt sicher, dass alle Kosten – inklusive entgangener Umsätze und laufender Fixkosten – abgedeckt werden.

Selbstbeteiligung zur Beitragsreduktion

Die Vereinbarung einer Selbstbeteiligung kann deine laufenden Beiträge senken. Dabei trägst du im Schadensfall einen festgelegten Betrag selbst. Diese Option sollte so gewählt werden, dass dein Unternehmen auch in einem Schadensfall diesen Betrag stemmen kann, ohne in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten.

Kapitel 6: Vertragsdetails – Worauf solltest du beim Abschluss achten?

Vollständige Erfassung der Geschäftsprozesse

Beim Abschluss der Betriebsunterbrechungsversicherung ist es entscheidend, dass alle relevanten Geschäftsprozesse und Risiken erfasst werden. Dazu zählen:

- Die gesamte Produktionskette
- Be- und Entladeprozesse
- Lagerung und Zwischenlagerung
- Internationale Transporte

Unvollständige Angaben können im Schadensfall dazu führen, dass Ansprüche teilweise oder ganz abgelehnt werden.

Erweiterte Zusatzleistungen

Viele moderne Verträge bieten Zusatzleistungen, die den Schutz erweitern, wie zum Beispiel:

- Erstattung von Nebenkosten: Kosten für Miete, Gehälter und andere Fixkosten während des Betriebsstillstands.
- Unterstützung beim Wiederanlauf: Zuschüsse für die Beschaffung von Ersatzgeräten oder kurzfristigen Produktionsausfällen.
- Digitale Schadenmeldung: Moderne Online-Tools, die eine schnelle und effiziente Schadenmeldung ermöglichen.

Anpassungsfähigkeit des Vertrags

Ein dynamisches Unternehmen verändert sich ständig. Es ist wichtig, dass dein Versicherungsschutz flexibel genug ist, um sich an veränderte Unternehmensbedingungen anzupassen – etwa wenn neue Geschäftsfelder erschlossen oder zusätzliche Standorte eröffnet werden. Viele Versicherer bieten Nachversicherungsgarantien an, mit denen du den Schutz ohne erneute Risikoprüfung erweitern kannst.

Kapitel 7: Häufige Fragen (FAQ)

Gilt die Versicherung auch bei internationalen Einsätzen?

Ja, viele moderne BU-Policen bieten weltweiten Schutz, allerdings können bei Langzeitaufenthalten im Ausland bestimmte Einschränkungen gelten.

Wie wird der entgangene Gewinn berechnet?

Die Berechnung basiert meist auf den durchschnittlichen Umsätzen und fixen Betriebskosten, die während des Stillstands anfallen. Hier fließen auch Faktoren wie Produktionsausfälle und zusätzliche Kosten ein.

Kann ich den Versicherungsschutz an neue Geschäftsbereiche anpassen?

Viele Verträge bieten flexible Nachversicherungsgarantien, die es dir ermöglichen, den Schutz an veränderte Unternehmensbedingungen anzupassen.

Welche Fristen gelten im Schadensfall?

In der Regel musst du den Schaden innerhalb einer bestimmten Frist – oft 48 bis 72 Stunden – melden, damit eine schnelle Regulierung erfolgen kann.

Kann ich den Vertrag kündigen, wenn mein Unternehmen sich ändert?

In den meisten Fällen ist der Vertrag langfristig angelegt. Eine außerordentliche Kündigung ist nur in besonderen Fällen möglich, stattdessen wird meist eine Anpassung des Schutzes empfohlen.

Kapitel 8: Fazit – Betriebsunterbrechungsversicherung als finanzielles Sicherheitsnetz

Ein unerwarteter Betriebsstillstand kann dein Unternehmen existenzbedrohend treffen. Mit der Betriebsunterbrechungsversicherung sicherst du dich gegen den Ausfall von Einnahmen, deckst laufende Fixkosten ab und erhältst finanzielle Unterstützung, um den Betrieb wieder aufzunehmen. Dies schützt nicht nur dein Unternehmen vor kurzfristigen Liquiditätsengpässen, sondern ermöglicht dir auch, langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Unsere Empfehlung:

- Wähle eine Deckungssumme, die auch in extremen Schadensfällen alle Kosten abdeckt – idealerweise im Bereich von 500.000 bis 2 Millionen Euro, abhängig von deinem Geschäftsmodell.
- Berücksichtige Zusatzbausteine, die speziell auf dein Unternehmen zugeschnitten sind, um beispielsweise Naturereignisse oder internationale Risiken abzudecken.
- Achte bei Vertragsabschluss auf eine vollständige Erfassung aller relevanten Prozesse und eine flexible Anpassung an veränderte Unternehmensbedingungen.
- Nutze moderne digitale Tools zur Schadenmeldung, um im Ernstfall schnell und effizient reagieren zu können.

Mit einer soliden Betriebsunterbrechungsversicherung kannst du dich auf dein Kerngeschäft konzentrieren – im Wissen, dass dein Unternehmen auch in Krisenzeiten finanziell abgesichert ist. So bist du bestens gerüstet, um Herausforderungen zu meistern und langfristig erfolgreich zu bleiben.



Du hast noch Fragen?

 **hello@insureup.de**

 **07744 734**

 **@insureup.de**

**Buche direkt dein
kostenloses Erstgespräch!**

